

# TRANSPORT GEFÄHRLICHER GÜTER

Grobe Erstinformation für Einsatzkräfte

Genaue Stoffinformation bei Zentrale einholen

## KENNZEICHNUNG von FAHRZEUGEN BEIM TRANSPORT:

WARNTAFEL ohne  
Kennzeichnungsnummer



Achtung! Ladung mit  
verschiedensten  
gefährlichen Stoffen

WARNTAFEL mit  
Kennzeichnungsnummern



(Tankfahrzeuge - Straße/Schiene)

→ GEFAHR-Nr.  
(Kemler-Nr.)

→ STOFF-Nr.  
(UN-Nummer)

GEFAHR-Nr. = Kennzeichnung der Gefahr: zwei oder drei Ziffern

1. Ziffer = Hauptgefahr

- 2 Gas
- 3 Entzündbare Flüssigkeit
- 4 Entzündbarer fester Stoff
- 5 Entzündend (oxidierend)  
wirkender Stoff oder  
organisches Peroxid
- 6 Giftiger Stoff
- 8 Ätzender Stoff

2. u. 3. Ziffer = zusätzl. Gefahren

- 0 Keine besondere Gefahr
- 1 Explosionsgefahr (Sprengexpl.)
- 2 Entweichen von Gas
- 3 Entzündbarkeit
- 5 Entzündende (oxidierende)  
Eigenschaften
- 6 Giftige Wirkung
- 8 Ätzende Wirkung
- 9 Gefahr einer heftigen Reaktion  
z. B. aus Selbstzersetzung

Ist der Gefahr-Nr. ein **X** vorgesetzt, darf der Stoff **nicht mit Wasser in Berührung kommen**.

Sind die beiden ersten Ziffern die gleichen, so weist dies auf eine Zunahme der Hauptgefahr hin; jedoch bedeutet

22 = ein gekühltes, verflüssigtes Gas

42 = ein fester Stoff, bei Berührung mit Wasser → Gasentwicklung

Gefahrzettel



Entzündliche  
Gasentwicklung bei  
Berührung mit Wasser

Hinweise zum Schadens- und Brandfall

- Gefahrenbereich **räumen + absperren**  
Windrichtung angepaßt: 30-60 m
- **Kein Wasserzutritt (Regen!)** - sonst  
brennbare Gase → Explosionsgefahr
- **Zündquellen entfernen**
- Unbesch. Behälter aus Gefahrenbereich
- **Wassergefährdung**
- **Spezielle Stoffeigenschaften beachten**
- **Brandschutz aufbauen**

BRANDFALL: zusätzlich

- **schw. Atemschutz / Hitzeschutz**
- **Brandgase evtl. giftig + /od. ätzend**
- **sehr hohe Temperaturen**
- **Löschmittel: Pulver / trockener Sand + Erde**  
**kein Wasser**



Entzündend wirkende  
Stoffe oder  
organische Peroxide

- Gefahrenbereich **räumen + absperren**  
Windrichtung angepaßt: 30-60 m
- **alle brennbaren Stoffe entfernen**
- **Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden** (kein Holz, Sägemehl oder Torfmüll zum Aufsaugen verwenden!)
- **unbeschädigte Behälter entfernen**
- **Schächte / Abläufe / Kanäle → abdichten**
- **Spezielle Stoffeigenschaften beachten**
- **schw. Atemschutz / ggf. Vollschutzanzug**
- **Brandschutz 3-fach aufbauen**

BRANDFALL: zusätzlich

- **Hitzeschutz / evtl. Explosimeter**
- **heftige Reaktionen / Explosionen möglich**
- **Brandgase evtl. giftig + /od. ätzend**
- **Löschmittel: Viel Wasser / Schaum / Pulver**

Hinweise zum Schadens- und Brandfall

- Gefahrenbereich **räumen + absperren**  
Windrichtung angepaßt: 30-60 m
- Bei **Giftschwaden:**  
**Bevölkerung evakuieren**
- **Ausbreitung verhindern**
- **Lebensmittel- und Wassergefährdung**
- **Spezielle Stoffeigenschaften beachten**
- **Hautkontakt unbedingt vermeiden**
- **schw. Atemschutz / Vollschutzanzug**
- **Gas- bzw. Dampfvolken mit Sprühstrahl niederschlagen**
- **Brandschutz 3-fach aufbauen**

BRANDFALL: zusätzlich

- **evtl. Hitzeschutz**
- **heftige Reaktionen / Explosionen möglich**
- **giftige Dämpfe möglich!**
- **Löschmittel: Wasser / Schaum / Pulver**  
Gasbrand: Pulver / Kohlensäure / Halone

- Gefahrenbereich **räumen + absperren**  
Windrichtung angepaßt: 30-60 m
- **Zündquellen entfernen**
- **entzündliche Gasentwicklung möglich**
- **Ausbreitung verhindern → binden**  
Kein Sägemehl oder Torfmüll verwenden
- **Wassergefährdung**
- **Spezielle Stoffeigenschaften beachten**
- **Hautkontakt unbedingt vermeiden**
- **benetzte Kleidung sofort ablegen**
- **schw. Atemschutz / Vollschutzanzug**
- **Gas- bzw. Dampfvolken mit Sprühstrahl niederschlagen**
- **Brandschutz 3-fach aufbauen**

BRANDFALL: zusätzlich

- **heftige Reaktionen / Explosionen möglich**
- **giftige + /od. ätzende Dämpfe → Ausbreitung**
- **Löschmittel: wenig Wasser / Schaum / Pulver**  
**Reste mit sehr viel Wasser verdünnen**

Gefahrzettel



Giftig



Gesundheitsschädlich



Ätzend

Gefahrzettel	Hinweise zum Schadens- und Brandfall
 <p data-bbox="26 356 235 377">Explosionsgefährlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahrenbereich <b>räumen + absperren</b> Windrichtung angepaßt: 30-60 m</li> <li>● <b>Evakuierung</b> vorbereiten</li> <li>● <b>Zündquellen entfernen</b></li> <li>● <b>Abstand + Deckung</b></li> <li>● <b>Brandschutz 3-fach aufbauen</b></li> </ul> <p><b>BRANDFALL:</b> zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>schw. Atemschutz / Hitzeschutz</b></li> <li>● <b>absperren + evakuieren</b> - mehrere 100 m</li> <li>● <b>wenig Einsatzleute in Gefahrenzone</b></li> <li>● <b>Entstehung giftiger Dämpfe möglich</b></li> <li>● <b>Löschangriff aus Deckung + Abstand</b> Mit Wasser kühlen</li> </ul>

 <p data-bbox="26 835 235 899">Feuergefährlich Entzündbare Flüssigkeiten und Gase</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahrenbereich <b>räumen + absperren</b> Windrichtung angepaßt: 30-60 m</li> <li>● <b>Zündquellen entfernen - Explosionsgefahr!</b></li> <li>● <b>Ausbreitung verhindern</b> - Abdichten / Aufsaugen / Umpumpen / Kanäle, Schächte, Keller etc. verschließen</li> <li>● <b>Wassergefährdung</b></li> <li>● <b>Spezielle Stoffeigenschaften beachten</b></li> <li>● <b>benetzte Kleidung sofort ablegen</b></li> <li>● <b>Explosimeter</b></li> <li>● ggf. <b>schw. Atemschutz / Ölschutzkleidung</b></li> <li>● Bei <b>Flüssiggas - Erfrierungen möglich!</b> <b>schw. Atemschutz / Vollschutzanzug</b></li> <li>● <b>Brandschutz 3-fach aufbauen</b></li> </ul> <p><b>BRANDFALL:</b> zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>schw. Atemschutz / Hitzeschutz</b></li> <li>● <b>Erhitzte Behälter kühlen - Rückzündung!</b> <b>Gase mit Sprühstrahl niederschlagen</b></li> <li>● <b>Verbrennungsgase evtl. giftig!</b></li> <li>● <b>Löschmittel:</b> Pulver / Schaum / Sprühstrahl bei Gas: Pulver / Kohlensäure / Halone</li> </ul>
---	--

Hinweise zum Schadens- und Brandfall
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahrenbereich <b>räumen + absperren</b> Windrichtung angepaßt: 30-60 m</li> <li>● <b>Zündquellen entfernen</b></li> <li>● <b>Spezielle Stoffeigenschaften beachten</b></li> <li>● <b>Brandschutz 3-fach aufbauen</b></li> </ul> <p><b>BRANDFALL:</b> zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>schw. Atemschutz / Hitzeschutz</b></li> <li>● <b>Verpuffung möglich</b></li> <li>● <b>Brandgase evtl. giftig</b></li> <li>● <b>mit Sprühstrahl abkühlen - Rückzündung!</b></li> <li>● <b>Löschmittel:</b> Wasser / Schaum / Pulver</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahrenbereich <b>räumen + absperren</b> Windrichtung angepaßt: 30-60 m</li> <li>● <b>unbeschädigte Behälter aus Gefahrenbereich bringen</b></li> <li>● <b>Sauerstoffzufuhr abschirmen</b> bzw. <b>reduzieren</b></li> <li>● <b>Kontakt mit Wasser + Feuchtigkeit vermindern</b></li> <li>● <b>Spezielle Stoffeigenschaften beachten</b></li> <li>● <b>Brandschutz aufbauen</b></li> </ul> <p><b>BRANDFALL:</b> zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>schw. Atemschutz / Hitzeschutz</b></li> <li>● <b>Heftige Reaktionen möglich</b></li> <li>● <b>Brandgase evtl. giftig</b></li> <li>● <b>Löschmittel:</b> Pulver / Sand / Spez. Pulver</li> </ul> <p><b>Vorsicht! Kein Wasser bei Metallbränden</b></p>
--

Gefahrzettel
 <p data-bbox="1209 356 1451 420">Feuergefährlich Entzündbare feste Stoffe</p>

 <p data-bbox="1209 835 1451 899">Selbstentzündliche Stoffe</p>
--

Gefahrzettel	Hinweise zum Schadens- und Brandfall
 <p data-bbox="1518 356 1758 420">Entzündliche Gasentwicklung bei Berührung mit Wasser</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahrenbereich <b>räumen + absperren</b> Windrichtung angepaßt: 30-60 m</li> <li>● <b>Kein Wasserzutritt (Regen!)</b> - sonst brennbare Gase → Explosionsgefahr</li> <li>● <b>Zündquellen entfernen</b></li> <li>● <b>Unbesch. Behälter aus Gefahrenbereich</b></li> <li>● <b>Wassergefährdung</b></li> <li>● <b>Spezielle Stoffeigenschaften beachten</b></li> <li>● <b>Brandschutz aufbauen</b></li> </ul> <p><b>BRANDFALL:</b> zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>schw. Atemschutz / Hitzeschutz</b></li> <li>● <b>Brandgase evtl. giftig + /od. ätzend</b></li> <li>● <b>sehr hohe Temperaturen</b></li> <li>● <b>Löschmittel:</b> Pulver / trockener Sand + Erde <b>kein Wasser</b></li> </ul>

 <p data-bbox="1518 835 1758 899">Entzündend wirkende Stoffe oder organische Peroxide</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahrenbereich <b>räumen + absperren</b> Windrichtung angepaßt: 30-60 m</li> <li>● <b>alle brennbaren Stoffe entfernen</b></li> <li>● <b>Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden</b> (kein Holz, Sägemehl oder Torfmüll zum Aufsaugen verwenden!)</li> <li>● <b>unbeschädigte Behälter entfernen</b></li> <li>● <b>Schächte / Abläufe / Kanäle → abdichten</b></li> <li>● <b>Spezielle Stoffeigenschaften beachten</b></li> <li>● <b>schw. Atemschutz / ggf. Vollschutzanzug</b></li> <li>● <b>Brandschutz 3-fach aufbauen</b></li> </ul> <p><b>BRANDFALL:</b> zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Hitzeschutz / evtl. Explosimeter</b></li> <li>● <b>heftige Reaktionen / Explosionen möglich</b></li> <li>● <b>Brandgase evtl. giftig + /od. ätzend</b></li> <li>● <b>Löschmittel:</b> Viel Wasser / Schaum / Pulver</li> </ul>
--	---



## RADIOAKTIVE STOFFE



Kennzeichnung von Fahrzeugen und Versandstücken



Die von **radioaktiven Stoffen** ausgesandten gesundheitsschädigenden Strahlen können mit unseren **Sinnesorganen nicht** wahrgenommen werden.

**STRAHLEN-  
WARNZEICHEN**

**Erst mit Strahlen-Meßgeräten ist der  
Gefahrennachweis möglich!**

### WARNZETTEL

zur Kennzeichnung  
von Straßen-  
und Schienenfahrzeugen:



**GEFAHRZETTEL** zur Kennzeichnung der  
mitgeführten Versandstücke. (Bei Beschädigung Gefahr der äußeren  
Bestrahlung / Kontamination / Inkorporation möglich)



Radioaktive Stoffe,  
Kategorie I



Radioaktive Stoffe,  
Kategorie II



Radioaktive Stoffe,  
Kategorie III

Herausgeber: TIROLER LANDESREGIERUNG  
Katastrophen- und Zivilschutz, Arbeitskreis „Strahlenschutz“

Verfasser: HUBERT FANKHAUSER, Dipl. rad. techn. Ass.,  
Strahlenschutzbeauftragter

Druck und Verlag Paul Sappl, Kufstein



## RADIOAKTIVE STOFFE



Gefahren · Schutzmöglichkeiten · Allgemeine Verhaltensregeln

### GEFAHREN bei UMSCHLOSSENEN RADIOAKTIVEN STOFFEN:

- **ÄUSSERE BESTRAHLUNG** - die von diesen Stoffen ausgehende Strahlung trifft von **außen** auf den Körper auf

### GEFAHREN bei OFFENEN RADIOAKTIVEN STOFFEN:

- **ÄUSSERE BESTRAHLUNG** (siehe oben)
- **KONTAMINATION** = radioaktive Verunreinigungen wie z. B. von Haut, Haaren, Kleidung, Wasser, Rauch, Einsatzgegenständen usw.
- **INKORPORATION** = Einbringung radioaktiver Stoffe **in den Körper** über Atmungs-, Verdauungstrakt oder Wunden

### SCHUTZMÖGLICHKEITEN gegen:

- **ÄUSSERE BESTRAHLUNG** - Abstand / Einsatzdauer / Abschirmung
- **KONTAMINATION** - Körperschutz (z. B. Einsatzkleidung, Gummihandschuhe, Stiefel)
- **INKORPORATION** - schw. **Atemschutz** + **Körperschutz**

### ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN:

- Jeden **unnötigen Aufenthalt** im Gefahrenbereich **vermeiden**
- —markierte Gegenstände **nicht anfassen**
- **Abstand** - immer größtmöglich halten
- **Einsatzdauer** - sehr kurz halten
- **Abschirmung** vor **Strahlung** - z. B. Mauer, Sandsäcke etc. ausnützen
- **Essen, trinken und rauchen verboten**



## RADIOAKTIVE STOFFE



Hinweise zum Schadens- und Brandfall

- **Strahlenspürtrupp alarmieren!**

Tel.: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

### SCHADENSFALL:

- **Gefahr der äußeren Bestrahlung** möglich
- Verletzte bergen (Menschenrettung hat Vorrang)
- Gefahrenbereich **räumen** und **absperren**, Umkreis von 60 m
- Allgem. Verhaltensregeln **unbedingt einhalten**

**ACHTUNG BEI FLÜSSIGKEITSAUSTRITT** - ist dann wahrscheinlich offener radioaktiver Stoff

- **Kontaminations- und Inkorporationsgefahr**
- schw. **Atemschutz** + **Körperschutz** verwenden
- **Hautverletzungen** schließen vom Einsatz aus
- **Flüssigkeitsausbreitung verhindern** - Abdichten / Aufsaugen
- **Kontaminationsmessungen** müssen bei eingesetzter Mannschaft **am Einsatzort** - bei Verletzten **spätestens** bei der Versorgung - durchgeführt werden!
- **Beförderungspapiere** möglichst sicherstellen
- alle unmittelbar betroffenen Personen erfassen

### BRANDFALL: zusätzlich

- **Äußere Bestrahlung / Kontamination / Inkorporation** möglich
- Es muß mit **offenen radioaktiven Stoffen** gerechnet werden
- **Absperrung** an die **Rauchwolke anpassen** - Brandrauch kann radioaktive Stoffe enthalten
- **Wenig Löschwasser** verwenden

**INKORPORATIONS-VERDACHT: Es muß sofort** die nächste Nuklearmedizinische Spezialabteilung **aufgesucht werden!!**

# TRANSPORT GEFÄHRLICHER GÜTER

## TAFEL I - GEFAHRZETTEL

GEFAHRZETTEL ZUR KENNZEICHNUNG VON VERSANDSTÜCKEN UND FAHRZEUGEN  
Gültig im Straßen- und Schienenverkehr nach ADR\* und RID\*



Explosionsgefährlich  
Gefahr-Nummer Nr. 1



Feuergefährlich  
entzündbare flüssige Stoffe  
Gefahr-Nummer Nr. 2, 3



Feuergefährlich  
entzündbare feste Stoffe  
Gefahr-Nummer Nr. 2, 3



Selbstentzündliche Stoffe  
Gefahr-Nummer Nr. 2, 3



Entzündliche Gase bei  
Berührung mit Wasser  
Gefahr-Nummer Nr. 2, 3



Entzündend wirkende Stoffe  
oder organische Peroxide  
Gefahr-Nummer Nr. 2, 3



Giftig  
Gefahr-Nummer Nr. 6, 9



Gesundheitsschädlich  
Gefahr-Nummer Nr. 10



Ätzend  
Gefahr-Nummer Nr. 8



Radioaktive Stoffe  
in Versandstücken  
der Kategorie I - WEISS  
Gefahr-Nummer Nr. 7



Radioaktive Stoffe  
in Versandstücken  
der Kategorie II - GELB  
Gefahr-Nummer Nr. 7



Radioaktive Stoffe  
in Versandstücken  
der Kategorie III - GELB  
Gefahr-Nummer Nr. 7



Radioaktive Stoffe  
Kennzeichnung von Fahrzeugen

### HANDHABUNGSZETTEL



Vor Nässe schützen  
Gefahr-Nummer Nr. 11



oben  
Gefahr-Nummer Nr. 12



Nicht stürzen  
vorsichtig behandeln  
Gefahr-Nummer Nr. 13



Vorsichtig verschließen  
Gefahr-Nummer Nr. 14  
nur in RID angegeben

\*ADR = Europäisches Abkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
\*RID = Internationale Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn

### Gefahrensymbole zur Kennzeichnung gefährlicher chemischer Arbeitsstoffe nach Europarat/Strasbourg



Explosionsgefährliche  
Stoffe



Leichtentzündliche  
Stoffe



Brandfördernde  
Stoffe



Giftige Stoffe



Gesundheitsschädliche  
Stoffe



Reizstoffe



Radioaktive  
Stoffe



Ätzende Stoffe

### Warnzeichen nach ÖNORM F 5000



Explosionsgefahr



Brandgefahr



Oxidierende Stoffe



Giftige Stoffe



Gesundheitsschädliche  
Stoffe



Ionisierende  
Strahlen



Ätzende Stoffe

# TRANSPORT GEFÄHRLICHER GÜTER

## TAFEL II - WARNTAFEL

### WARNTAFELN ZUR KENNZEICHNUNG VON STRASSEN- UND SCHIENENFAHRZEUGEN

mit und ohne Kennzeichnungsnummern - gültig im Straßenverkehr nach ADR\*  
 nur mit Kennzeichnungsnummern - gültig im Schienenverkehr nach RID\*

#### WARNTAFEL ohne Kennzeichnungsnummer



Allgemeine Kennzeichnung:  
Straßenfahrzeuge

#### WARNTAFEL mit Kennzeichnungsnummern



Spezielle Kennzeichnung:  
Tankfahrzeuge - Straße/Schiene

→ **GEFAHR-Nr.** (Kemler-Nr.)  
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr

→ **STOFF-Nr.** (UN-Nummer)  
Nr. zur Kennzeichnung des Stoffes

### ALLGEMEINE KENNZEICHNUNG . Keinerlei Gefahr- und Stoffinformation.

Gibt nur Auskunft, daß gefährliche Stoffe geladen sind, aber nicht welche!  
 Meistens sind mehrere verschiedene Stoffe gleichzeitig geladen - Sammeltransport.  
 Informationen nur aus Unfallmerkblätter ersichtlich bzw. mündlich über Kfz-Besatzung.

### GEFAHR-Nr. dient zur Schnellerkennung möglicher Gefahren: zwei oder drei Ziffern

#### Erste Ziffer = Hauptgefahr

- 2 Gas
- 3 Entzündbarer flüssiger Stoff
- 4 Entzündbarer fester Stoff
- 5 Entzündend (oxidierend) wirkender Stoff oder organisches Peroxid
- 6 Giftiger Stoff
- 8 Ätzender Stoff

#### Zweite und dritte Ziffer = zusätzliche Gefahren

- 0 Ohne Bedeutung
- 1 Explosion (Sprengexplosion)
- 2 Entweichen von Gas
- 3 Entzündbarkeit
- 5 Entzündende (oxidierende) Eigenschaften
- 6 Giftigkeit
- 8 Ätzbarkeit
- 9 Gefahr einer heftigen Reaktion, die aus der Selbstzersetzung oder Polymerisation entsteht

Ist der Gefahr-Nr. ein **X** vorgesetzt, darf der Stoff **nicht** mit Wasser - oder wasserhaltigen Löschmitteln - in Berührung kommen.

Sind die beiden ersten Ziffern die gleichen, so weist dies auf eine Zunahme der Hauptgefahr hin:

- 33 = eine sehr leicht entzündbare Flüssigkeit (Flammpunkt unter 21° C)
- 66 = ein sehr giftiger Stoff
- 88 = ein sehr stark ätzender Stoff
- 333 = eine selbstentzündliche Flüssigkeit

- jedoch bedeutet:
- 22 = ein tiefgekühltes, verflüssigtes Gas
- 42 = ein fester Stoff, der bei Berührung mit Wasser Gase entwickeln kann
- 44 = ein entzündbarer fester Stoff in geschmolzenem Zustand mit erhöhter Temperatur

Trotz beigemischter Stabilisiermittel kann bei Temperaturerhöhung über die normale Umgebungstemperatur hinaus eine Selbstzersetzung oder Polymerisation eintreten - Gefahr des explosionsartigen Bruches der Behälter!

Die Geschwindigkeit dieses Vorganges wird sehr stark von der Temperatur und in der weiteren Folge von der Zeit beeinflusst.

### STOFF-Nr. dient zur Ermittlung des Stoffnamens. Informationen über Gefahren und entsprechende Maßnahmen können aus Nachschlagewerken entnommen werden.

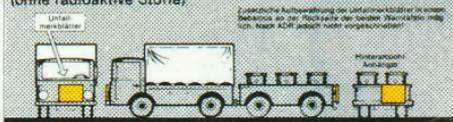
\*ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
 \*RID = Internationale Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Eisenbahn

# TRANSPORT GEFÄHRLICHER GÜTER

## TAFEL III - KENNZEICHNUNG VON FAHRZEUGEN

### KENNZEICHNUNGS-BEISPIELE

Straßentransport von gefährlichen Gütern in Versandstücken (ohne radioaktive Stoffe)



Straßentransport von radioaktiven Stoffen



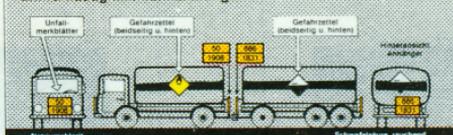
Tankfahrzeug



Tankfahrzeug mit getrennten Kammern



Tankfahrzeug mit Tankanhänger



Eisenbahnkesselwagen



Tankfahrzeug und Tankcontainer für verflüssigte Gase: Kennzeichnung mit Farbstreifen möglich, jedoch nicht vorgeschrieben.



Eisenbahnkesselwagen für verflüssigte Gase: Allseitig orangefarbene Farbstreifen vorgeschrieben.



Beispiel eines Unfallmerkblattes Straßenverkehr

**UNFALLMERKBLATT FÜR DEN STRASSENVERKEHR**

**METHYLACRYLAT (Acrylnitrilmethylester)**

**UNFALLMERKBLATT** (Yellow label)

**NOTMASSNAHMEN**

**Leck**

**Feuer**

**Erste Hilfe**

## UNFALLMERKBLÄTTER

### STRASSENVERKEHR:

Laut ADR\* müssen beim Transport gefährlicher Güter u. a. auch schriftliche Weisungen - Unfallmerkblätter - über das Verhalten bei Unfällen oder Zwischenfällen jeglicher Art mitgeführt werden.

Diese Unterlagen sind im Fahrzeugführerhaus untergebracht.

### EISENBahnVERKEHR:

Laut RID\*\* brauchen beim Transport gefährlicher Güter keine Unfallmerkblätter mitgeführt werden. Angaben über das gefährliche Gut müssen jedoch im Frachtbrief und am Transportgut selbst vermerkt sein.

In Deutschland hält die Eisenbahn für interne Zwecke Unfallmerkblätter bereit. Die Unterlagen befinden sich im Lokführerstand.

\*ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationalste Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
\*\*RID = internationale Übereinkunft für die Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn

Beispiel eines Frachtbriefes Eisenbahnverkehr

**FRACHTBRIEF**

Formular for rail freight bill with multiple sections for sender and receiver information, goods description, and transport details.